

zwei beliebige Functionen φ , so kann man (in dem Ausdrucke $\frac{\varphi^{(2)}}{\varphi^{(1)}}$) den Nenner so bestimmen, dass er für $p-1$ beliebig gegebene (der Gleichung $F=0$ genügende) Werthenpaare von s und z gleich Null wird, und dann den Zähler so, dass er für $p-2$ von den übrigen Werthenpaaren, für welche $\varphi^{(1)}$ noch gleich 0 wird, gleichfalls verschwindet. Er ist dann noch eine lineare Function von zwei willkürlichen Constanten und folglich ein allgemeiner Ausdruck einer Function, die nur für p Punkte der Fläche T unendlich von der ersten Ordnung wird. Eine Function, die für weniger als p Punkte unendlich wird, bildet einen speziellen Fall dieser Function; es lassen sich daher alle Functionen, die für weniger als $p+1$ Punkte der Fläche T unendlich von der ersten Ordnung werden, in der Form $\frac{\varphi^{(2)}}{\varphi^{(1)}}$ oder in der Form $\frac{dw^{(2)}}{dw^{(1)}}$, wenn $w^{(1)}$ und $w^{(2)}$ zwei allenthalben endliche Integrale rationaler Functionen von s und z sind, darstellen.

likewise
also

past part 11.

Eine (wie T verzweigte Function z_1) von z , die für n_1 Punkte dieser Fläche unendlich von der ersten Ordnung wird, ist nach dem Früheren (§. 101) die Wurzel einer Gleichung von der Form

Formen

$$G(z_1, z) = 0$$

und nimmt daher jeden Werth für n_1 Punkte der Fläche T an. Wenn man sich also jeden Punkt von T durch einen (den Werth von z_1 in diesem Punkte geometrisch repräsentirenden) Punkt einer Ebene abgebildet denkt, so bildet die Gesamtheit dieser Punkte eine (in der z_1 -Ebene) allenthalben n_1 fach ausgebreitete und die Fläche T — bekanntlich in den kleinsten Theilen ähnlich — abbildende Fläche T_1 . Jedem Punkt in der einen Fläche entspricht dann ein Punkt in der T_1 . Die Functionen ω oder die Integrale wie T verzweigter Functionen von z gehen daher, wenn man für z als unabhängig veränderliche Grösse z_1 introduce einführt, in Functionen über, welche in der Fläche T_1 allenthalben einen bestimmten Werth und dieselben Unstetigkeiten haben, wie die Functionen ω in den entsprechenden Punkten von T , und welche folglich Integrale wie T_1 verzweigter Functionen von z_1 sind.

abbilden
" copy

?

back
arith
erbs

Bezeichnet s_1 irgend eine andere wie T verzweigte Function von z , die für m_1 Punkte von T und also auch von T_1 unendlich von der ersten Ordnung wird, so findet (§. 5) zwischen s_1 und z_1 eine Gleichung von der Form

any other function